

und zrusche, das die berg felden als steyff, und streyßen nicht werden vorhin außgeschawen, wann er do ist groß schade davon zuzukomen, meynem herren, und uff lenger wege der ezymer vorderblüh schade wurde sin

Meherost mit yn zureden, das dann der Berg nutz und frome ist, So das die ezymer mitte darvon helfen, und zalen das der berg mit einem erhaltlich vorhold werde, das uff lange wege meyns herren und der ezymer besckts groß ist,

Um die wege mit yn zureden, also anzutuchen, Solich ezen das do gemaint wirdt, das geed dreygrosse menige, durch meyns herren land und uff sinen strassen, Ist nu mein herren grade eygentlich herrikt, mit solchem ezen, und auch mit der wage eynmaße nicht bestehen, das fun großen und nychen ruff und lauth hat, das gedencket myn herre zuzutadeln mit Rabe der ezymer

Also er gedencket zuzustellen, eigne gemeyne wage, mit glichem gewichte und auch einen wagmeister, der sal dann gleiche wage kun dem ezymer als dem kauffman, dem armen als dem reichen, uff das solicher ruff und lauth werde zyn dan gelegt,

Auch darumb, wurde der kauffman, das ezen hoer und lieber kaufen dann er also luth, auch so ist eine gemeyne wage in allen theilen das ist gotlichen und mogetlichen, warumb sulde man dann dawodder sin

Auch als meyne ich, man luffe es ruzund uff dem lerteen, und gesweige ruzant der flasse, und das ezerichen uff das ezen zuzulan, uff das man sic ruzund mit gelympffen moze anbringen und auch darumb, ab sich mein herre solicher sachen aller wegen den andern von Bernstein openbaren wil yn zuzugute,

Wolte man aber der flasse gedencken, So geschee das also, das ein ezen vil besser ist dann das ander und schoner, So ist eins herke das ander weick, Eyns ist weiß und fleckricht und hat mancherley gebrechen, do der kauffman nicht nicht may bestehen und auch der ezymer schade ist

Eynn ersten boenget es dem ezymer und auch dem kauffman schade, wann das sichone und gute ezen gilt gleich dem raffen, und flegbestem ezen